Herzlich Willkommen

Die Franz-Leuninger-Schule

- dreizügige, selbstständige, musikalische und inklusive Ganztagsschule mit integrierter Vorklasse und 2 integrierten Intensivklassen

- 74-köpfige, multiprofessionelle Team bestehend aus Lehrern, Förderschullehrern, Sozialpädagogen, Erziehern, Integrationshelfern, Betreuungskräften, AG-Leitern, Therapeuten, Referendaren, FSJlern und Praktikanten

- Grundlage: Hessische Bildungs- und Erziehungsplan

- Eltern und den vielen Partnern (Förderverein, Bildungsforum, Träger und Kommune, Vereinen und Sponsoren)

Geplanter Ablauf

„Eine Ganztagsschule für ALLE“

- Begrüßung und Zitat
- Kurzer Vortrag zu „Heterogenität und Ganztag“
- Filmausschnitt
- Bedarfe von Kindern und Familien an den Ganztag
- Umsetzung des Ganztages an der FLS
- Abschluß-Runde

Bild vom Kind

Das Kind muss sich geliebt und angenommen fühlen.

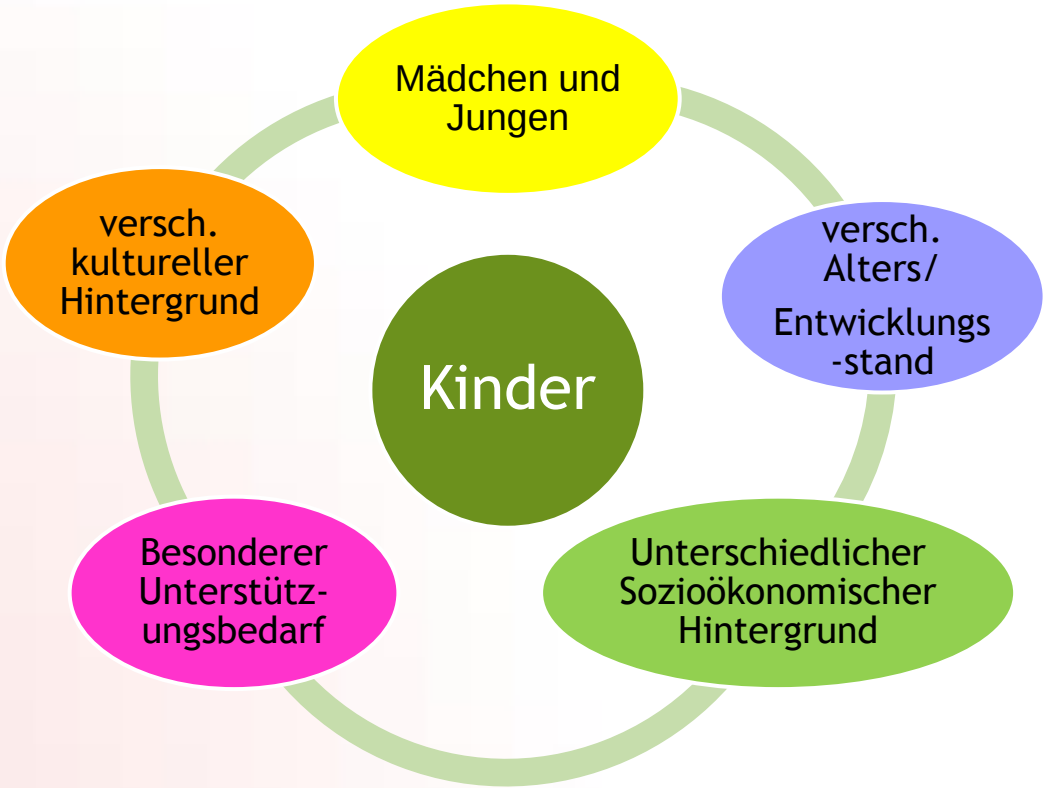
Das einzelne Kind mit seinen individuellen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten steht mit seinen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt.

Jedes Kind bietet ein Spektrum einzigartiger Besonderheiten. Es hat sein eigenes Lern- und Entwicklungstempo.

Kinder sind die Akteure im Bildungsprozess, sie sind vollwertige Persönlichkeiten und erhalten bedingungslose Akzeptanz und Wertschätzung.

Heterogenität als Chance

- Kindergruppen in den Bildungseinrichtungen vielfältiger geworden.
- Unterschiedlichkeit betrifft nahezu alle Merkmale der kindlichen Entwicklung:



-Der konstruktive Umgang mit Heterogenität der auf ein differenziertes und individuelles Eingehen auf die Kinder abzielt, bietet erhebliche Chancen.

Unsere Schule verändert sich

(Grundlage: HBEP, Index für Inklusion, Hessischer Referenzrahmen Inklusion …)

Inklusive Kulturen schaffen

-Gemeinschaft bilden

(Willkommenskultur, Raum für Ängste, Fragen und Kritik, Schulversammlung, Morgenkreis...)

-Werte verankern

(gemeinsame Philosophie, hohe Erwartungen an Alle, Erziehungsvereinbarungen, Regeln des Zusammenlebens…)

Unsere Schule verändert sich

(Grundlage: HBEP, Index für Inklusion, Hessischer Referenzrahmen Inklusion …)

Strukturen etablieren

- Schule für alle entwickeln:
(Teamarbeit, Ganztagsschule, rhythmisierter Tag, Fränzchen …)

-Unterstützung von Vielfalt organisieren:
(Runde Tische, kollegiale Fallberatung, AGs, Härtefonds, Räume…)

Unsere Schule verändert sich

(Grundlage, HBEP, Index für Inklusion, Hessischer Referenzrahmen Inklusion …)

Praktiken entwickeln

- Lernarrangements organisieren

(Morgenkreis, LEA, differenzierte Zugänge, Rituale…)

- Ressourcen mobilisieren

multiprofessionelle Teams:

Sozialpädagogen, Erzieher, FSJ, Logo, Ergo, Psycho, Kooperationen mit Vereinen, Musikschulen und anderen außerschulischen Partnern

Kommunales Netzwerk, BFM:

Familienbüro, Familientherapeut, ADS-Beratung, ….)

Herzlichen Dank

für Ihr Interesse und
Ihre Aufmerksamkeit

Filmausschnitt

Dr. Eckart von Hirschhausen

„Das Pinguin-Prinzip“